



SITZUNGSVORLAGE
B 2007/510/0961

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Jugendamt
510/Kr

18.01.2007

Helmut Kröger

Beratungsfolge

Termin

Jugendhilfeausschuss

22.02.2007

Stadtentwicklungskonzept 2015 - Stellungnahme des Jugendhilfeausschusses zum Entwurf des Abschlussberichts

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde den vorliegenden Entwurf zum Stadtentwicklungskonzept 2015 unter Berücksichtigung der in der Sitzung gegebenenfalls abgegebenen und beschlossenen Änderungs- und Ergänzungswünsche als „Stadtentwicklungskonzept 2015 der Stadt Oelde“ zu beschließen.

Sachverhalt:

In Auswertung der Ergebnisse in den Ortsteilen und in den Fachworkshops durchgeführten Arbeitstreffen wurde der den Ratsmitgliedern bekannte Zwischenbericht zum Stadtentwicklungskonzept 2015 ergänzt und überarbeitet. Der Entwurf des Abschlussberichtes zum Stadtentwicklungskonzept 2015 der Stadt Oelde liegt nunmehr vor und wurde allen Rats- und Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse des Erarbeitungsprozesses, der neben den Verwaltungsmitarbeitern intensiv durch Bürger der Stadt Oelde, von Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Sport, Kultur, Verbänden und örtlichen Vereinen unterstützt wurde, werden in dem übersandten Entwurfstext zusammengefasst.

Bevor das Konzept wie vorgesehen im März diesen Jahres durch den Rat der Stadt Oelde beschlossen wird und damit verbindlich als Grundlage des politischen Handelns im kommenden Jahrzehnt dienen soll, ist eine Beratung und Beschlussempfehlung in den einzelnen Fachausschüssen der Stadt vorgesehen.

Dabei ist ein zweistufiges Verfahren vorgesehen. Zunächst soll sich die Arbeit des Fachausschusses in dieser Sitzung beschränken auf die Prüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit der für die von ihrem Gremium betreuten Themenbereiche jeweils relevanten Aussagen und Einschätzungen im Stadtentwicklungskonzept. Insbesondere geht es um die Frage, ob der Entwurf die Themenschwerpunkte für die gewünschte künftige "Steuerung" der Entwicklung unserer Stadt in den kommenden Jahren richtig und vollständig wiedergibt, ob die im Entwurf enthaltenen Einschätzungen als zutreffend beurteilt werden und die dargestellten "ungewichteten" Projekte zutreffend als Handlungsoptionen künftigen städtischen Wirkens dargestellt werden. Der Tagesordnungspunkt soll den Fraktionen daher Gelegenheit geben, hinsichtlich der für den jeweiligen Fachausschuss relevanten Themenbereiche inhaltliche Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorzutragen.

In diesem ersten Stadium des Erarbeitungsprozesses soll demgegenüber (noch) keine inhaltliche Gewichtung oder Festlegung einer zeitlichen Prioritätenfolge zur Umsetzung der im Berichtsentwurf genannten Projekte durch den Ausschuss erfolgen. Dies sind Punkte, die erst nach dem abschließenden Beschluss des Rates erfolgen werden und beispielhaft durch Beschlussfassung im Rahmen der jährlichen Etatberatungen umgesetzt werden sollen. Die Prioritätenbildung soll damit nachfolgend in einem zweiten Schritt unter gleichzeitiger Beschlussfassung über die jeweilige Finanzierung/Finanzierbarkeit erfolgen.

Da das Konzept nicht als statisches Ergebnis zu verstehen ist, sondern in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben und den sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst werden soll, können auch zu späteren Zeitpunkten, beispielsweise auch im Rahmen des künftig stattfindenden "Oelder Dialogs", Ergänzungs- und Anpassungswünsche noch Berücksichtigung finden.